



# Vorlesung Pädagogische Psychologie

## Lernmotivation

Sommersemester 2011

Mo 16-18 Uhr

Alexander Renkl

- 1 Begriffsbestimmung und Rahmenmodell
- 2 Personenmerkmale und Lernsituationsmerkmale
- 3 Aktuelle Lernmotivation und Vermittlungsgrößen im Lernprozess
- 4 Motivationsförderung
  - Situationsgestaltung
  - Bewertungsbezogene Fördermaßnahmen
  - (Personenbezogene Fördermaßnahmen; siehe Seminar)

# Lernziele

Antworten auf die folgenden Fragen:

- Was ist Lernmotivation?
- Welche wichtigen personen- und situationsbezogenen Faktoren nehmen auf die Lernmotivation Einfluss?
- Welcher Stellenwert kommt der Lernmotivation im Lernprozess zu? Wie kann Lernmotivation Lernerfolg befördern?
- Wie kann Lernmotivation gefördert werden?
- Was sind die grundlegenden Ideen der Theorie von Deci & Ryan?

- Definition: Wunsch bzw. Absicht, sich bestimmte Inhalte oder Fertigkeiten anzueignen.
- Lernmotivation als Determinante aktuell ablaufender Lernprozesse
- Lernmotivation als wichtige Bedingung bei längerfristigen Lernprozessen (Expertiseentwicklung)
- Motivation im Alltag ein undifferenzierter Begriff, in der Wissenschaft ein „überdifferenzierter“ Begriff (vgl. insbesondere Ausblick des Möller-Kapitels)
- Bei "radikalen" Situietheitsansätzen: Engagement statt "Motivation"; Engagement primär über Identität

# Lernziele

Antworten auf die folgenden Fragen:

- Was ist Lernmotivation?
- Welche wichtigen personen- und situationsbezogenen Faktoren nehmen auf die Lernmotivation Einfluss?
- Welcher Stellenwert kommt der Lernmotivation im Lernprozess zu? Wie kann Lernmotivation Lernerfolg befördern?
- Wie kann Lernmotivation gefördert werden?
- Was sind die grundlegenden Ideen der Theorie von Deci & Ryan?

# Lernmotivation: Ein Rahmenmodell

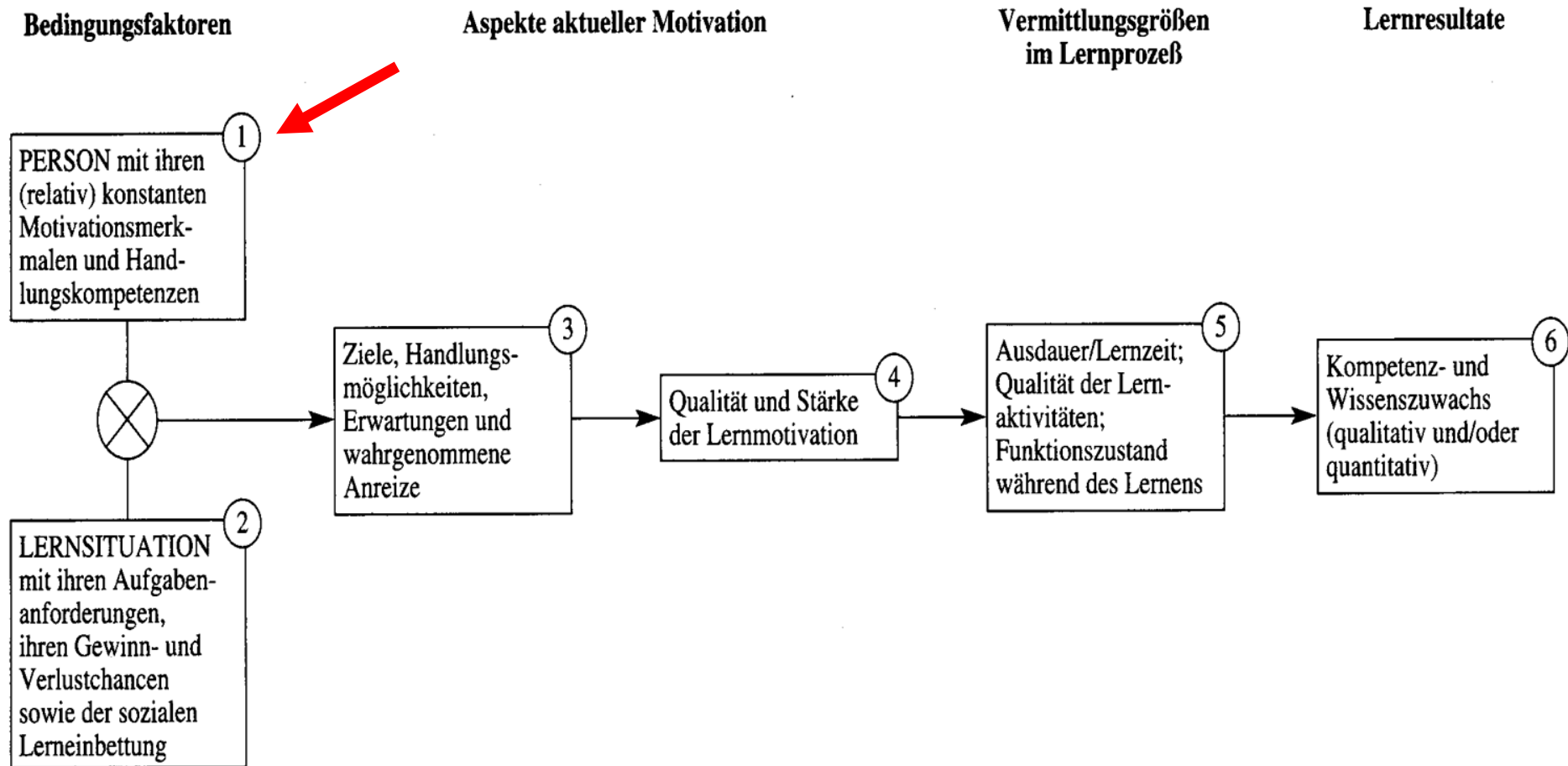


Abbildung 1: Ein Rahmenmodell zu Bedingungen und Auswirkungen von Lernmotivation (nach Rheinberg et al., in press)

- Leistungsmotivation
  - Hoffnung auf Erfolg
  - Furcht vor Misserfolg

*Betonung von....*
- Lern- vs. Performanzorientierung (Dweck)

... ist sehr ähnlich zu ...

Ziel
- Intrinsische vs. extrinsische Motivation als habituelle Orientierung

Affektiver Komponente
- Interessen (wertbezogene und emotionsbezogene Komponente)

Bezug zwischen Person und Inhalt

Grundlegende Bedürfnisse nach Deci & Ryan:

- Autonomie / Selbstbestimmung
- Kompetenzerleben
- Soziale Eingebundenheit



# Lernmotivation: Ein Rahmenmodell

## Bedingungsfaktoren

1  
PERSON mit ihren  
(relativ) konstanten  
Motivationsmerk-  
malen und Hand-  
lungskompetenzen



2  
LERNSITUATION  
mit ihren Aufgaben-  
anforderungen,  
ihren Gewinn- und  
Verlustchancen  
sowie der sozialen  
Lerneinbettung

## Aspekte aktueller Motivation

3  
Ziele, Handlungs-  
möglichkeiten,  
Erwartungen und  
wahrgenommene  
Anreize

4  
Qualität und Stärke  
der Lernmotivation

## Vermittlungsgrößen im Lernprozeß

5  
Ausdauer/Lernzeit;  
Qualität der Lern-  
aktivitäten;  
Funktionszustand  
während des Lernens

## Lernresultate

6  
Kompetenz- und  
Wissenszuwachs  
(qualitativ und/oder  
quantitativ)



Abbildung 1: Ein Rahmenmodell zu Bedingungen und Auswirkungen von Lernmotivation (nach Rheinberg et al., in press)

# Lernsituationsmerkmale

Nach Deci & Ryan:

- Handlungsfreiräume
- Kompetenzunterstützung (z.B. Rückmeldung)
- Soziale Einbindung

Ergänzend Prenzel (1997):

- Anwendungsrelevanz
- Instruktionsqualität
- Interesse / Enthusiasmus der Lehrenden

# Lernziele

Antworten auf die folgenden Fragen:

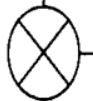
- Was ist Lernmotivation?
- Welche wichtigen personen- und situationsbezogenen Faktoren nehmen auf die Lernmotivation Einfluss?
- Welcher Stellenwert kommt der Lernmotivation im Lernprozess zu? Wie kann Lernmotivation Lernerfolg befördern?
- Wie kann Lernmotivation gefördert werden?
- Was sind die grundlegenden Ideen der Theorie von Deci & Ryan?

# Lernmotivation: Ein Rahmenmodell

## Bedingungsfaktoren

1  
PERSON mit ihren  
(relativ) konstanten  
Motivationsmerk-  
malen und Hand-  
lungskompetenzen

2  
LERNSITUATION  
mit ihren Aufgaben-  
anforderungen,  
ihren Gewinn- und  
Verlustchancen  
sowie der sozialen  
Lerneinbettung



## Aspekte aktueller Motivation

3  
Ziele, Handlungs-  
möglichkeiten,  
Erwartungen und  
wahrgenommene  
Anreize

4  
Qualität und Stärke  
der Lernmotivation

## Vermittlungsgrößen im Lernprozeß

5  
Ausdauer/Lernzeit;  
Qualität der Lern-  
aktivitäten;  
Funktionszustand  
während des Lernens

## Lernresultate

6  
Kompetenz- und  
Wissenszuwachs  
(qualitativ und/oder  
quantitativ)



Abbildung 1: Ein Rahmenmodell zu Bedingungen und Auswirkungen von Lernmotivation (nach Rheinberg et al., in press)

- Wahrgenommene Handlungsmöglichkeiten
- Selbstwirksamkeit (self-efficacy)
- Wahrgenommene soziale Einbettung
- Ziele
- Erwartungen und Anreize
- Attributionen

# Lernmotivation: Ein Rahmenmodell

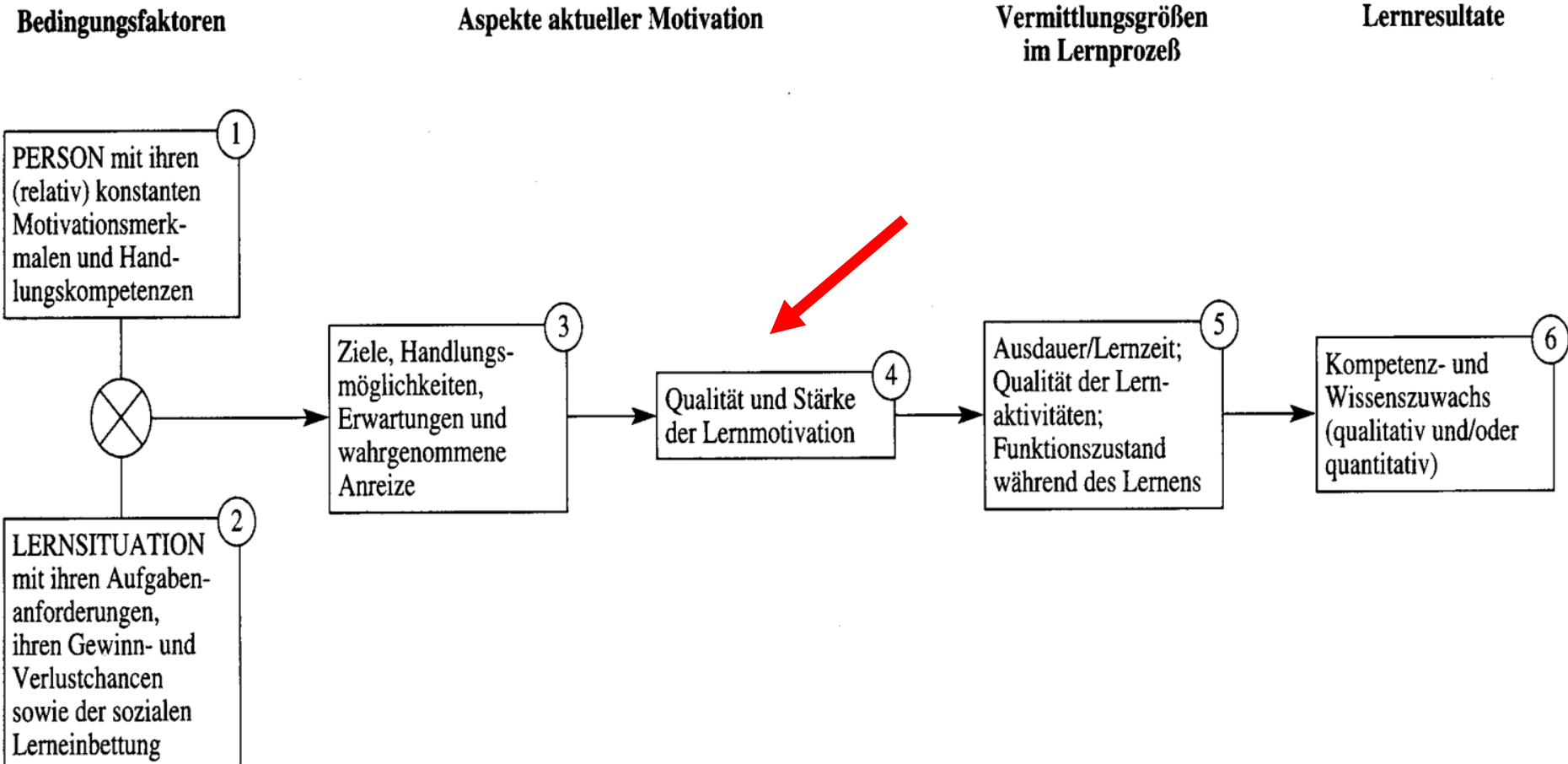


Abbildung 1: Ein Rahmenmodell zu Bedingungen und Auswirkungen von Lernmotivation (nach Rheinberg et al., in press)

- Stärke der Motivation
  
- Qualität der Motivation / Regulation
  - Extrinsisch (Deci & Ryan):
    - external
    - introjeziert
    - 
    - identifiziert
    - integriert (z.B. „Because I would feel proud if I did continued to improve at ...“)
  - Intrinsisch (Tätigkeit, Interesse)

# Lernmotivation: Ein Rahmenmodell

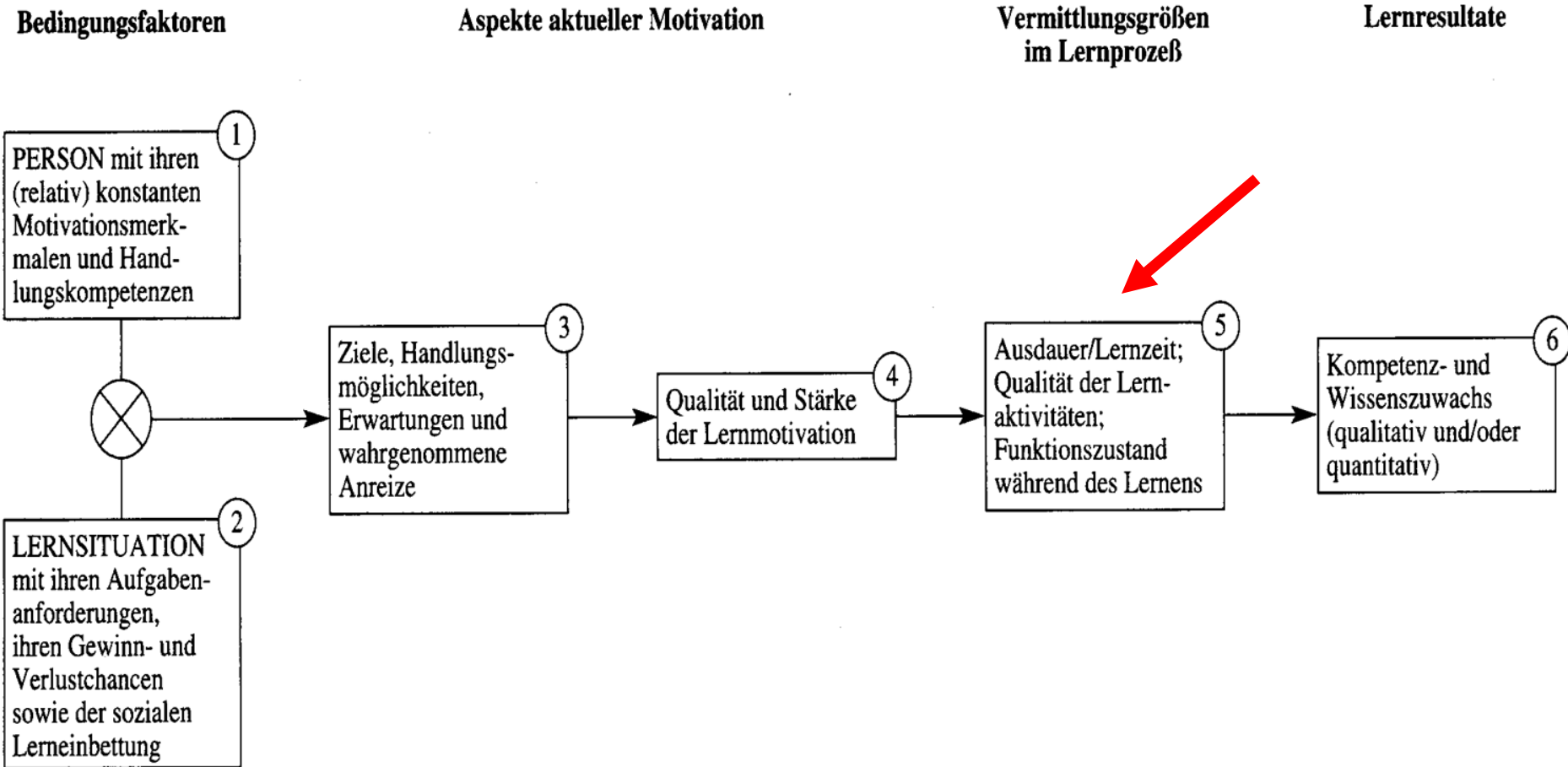


Abbildung 1: Ein Rahmenmodell zu Bedingungen und Auswirkungen von Lernmotivation (nach Rheinberg et al., in press)



- Quantität des Lernaufwands
- Qualität des Lernaufwands / Einsatz von Lernstrategien
- Funktionszustand (Aktivation, Konzentration)

# Lernmotivation: Ein Rahmenmodell

## Bedingungsfaktoren

1  
PERSON mit ihren  
(relativ) konstanten  
Motivationsmerk-  
malen und Hand-  
lungskompetenzen

2  
LERNSITUATION  
mit ihren Aufgaben-  
anforderungen,  
ihren Gewinn- und  
Verlustchancen  
sowie der sozialen  
Lerneinbettung



## Aspekte aktueller Motivation

3  
Ziele, Handlungs-  
möglichkeiten,  
Erwartungen und  
wahrgenommene  
Anreize

4  
Qualität und Stärke  
der Lernmotivation

## Vermittlungsgrößen im Lernprozeß

5  
Ausdauer/Lernzeit;  
Qualität der Lern-  
aktivitäten;  
Funktionszustand  
während des Lernens

## Lernresultate

6  
Kompetenz- und  
Wissenszuwachs  
(qualitativ und/oder  
quantitativ)



Abbildung 1: Ein Rahmenmodell zu Bedingungen und Auswirkungen von Lernmotivation (nach Rheinberg et al., in press)

# Lernziele

Antworten auf die folgenden Fragen:

- Was ist Lernmotivation?
- Welche wichtigen personen- und situationsbezogenen Faktoren nehmen auf die Lernmotivation Einfluss?
- Welcher Stellenwert kommt der Lernmotivation im Lernprozess zu? Wie kann Lernmotivation Lernerfolg befördern?
- Wie kann Lernmotivation gefördert werden?
- Was sind die grundlegenden Ideen der Theorie von Deci & Ryan?

- 1 Situationsgestaltung
- 2 Bewertungsbezogene Fördermaßnahmen
- (3 Personenbezogene Fördermaßnahmen; siehe Seminar)

- 1 Angenehme oder gar spaßige Lernaktivität
- 2 Handlungsfreiräume einräumen
- 3 Kompetenz unterstützen und "zugestehen"
- 4 Aktivitäten zur soziale Einbindung
- 5 Anwendungsrelevanz aufzeigen
- 6 Instruktionsqualität verbessern
- 7 Interesse / Enthusiasmus zeigen

- Korrespondenz zwischen Lehre und Prüfung ("What-you-test-is-what-you-get")
- (Auch) Individuelle Bezugsnormorientierung
- Einführung von Elementen der Selbstbewertung (z.B. Einbezug der Lernenden bei Kriterienauswahl, Einüben der Anwendung der Kriterien, Feedback zu ihren Bewertungen)

# Lernziele

Antworten auf die folgenden Fragen:

- Was ist Lernmotivation?
- Welche wichtigen personen- und situationsbezogenen Faktoren nehmen auf die Lernmotivation Einfluss?
- Welcher Stellenwert kommt der Lernmotivation im Lernprozess zu? Wie kann Lernmotivation Lernerfolg befördern?
- Wie kann Lernmotivation gefördert werden?
- Was sind die grundlegenden Ideen der Theorie von Deci & Ryan?

## Grundlegende Bedürfnisse

- Autonomie / Selbstbestimmung
- Kompetenzerleben
- Soziale Eingebundenheit

Je mehr diese befriedigt sind,  
desto selbstbestimmter

## Arten der Regulation

- Extrinsisch (Deci & Ryan):
  - external
  - introjeziert
  - identifiziert
  - integriert
- Intrinsisch (Tätigkeit, Interesse)

## "Hauptstellschrauben"

- Handlungsfreiräume einräumen
- Kompetenz unterstützen und "zugestehen"
- Aktivitäten zur soziale Einbindung



# Lernziele

Antworten auf die folgenden Fragen:

- Was ist Lernmotivation?
- Welche wichtigen personen- und situationsbezogenen Faktoren nehmen auf die Lernmotivation Einfluss?
- Welcher Stellenwert kommt der Lernmotivation im Lernprozess zu? Wie kann Lernmotivation Lernerfolg befördern?
- Wie kann Lernmotivation gefördert werden?
- Was sind die grundlegenden Ideen der Theorie von Deci & Ryan?

Möller, J. (2008). Lernmotivation. In A. Renkl (Hrsg.), *Lehrbuch Pädagogische Psychologie* (S.263-298). Bern: Huber. Abschnitte bis 7.5 (inklusive)

Prenzel, M. (1997). Sechs Möglichkeiten, Lernende zu demotivieren. In H. Gruber & A. Renkl (Hrsg.), *Wege zum Können Determinanten des Kompetenzerwerbs* (S. 32-44). Bern, CH: Huber.

Achtung: Hier gilt besonders, dass Vereinigungsmenge aus Vorlesung und Text prüfungsrelevant sind!!!